



**Dr. Marie-Claire Theisen-Aspesberro
ist die erste Ehrenbürgerin der Stadt Düdelingen**

27. Oktober 2026

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Kulturzentrum opderschmelz hat die Stadt Düdelingen am 27. Oktober 2026 Frau Dr. Marie-Claire Theisen-Aspesberro mit dem Titel „Ehrenbürgerin der Stadt Düdelingen“ ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um die höchste symbolische Ehrung der Stadt. Mit dieser Auszeichnung würdigt Düdelingen ihr außergewöhnliches berufliches und menschliches Engagement im Dienst der Kinder, Familien und der Düdeler Gemeinschaft über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahrzehnten.

Der Gemeinderat der Stadt Düdelingen hatte die Verleihung des Ehrentitels am 10. Juli 2026 einstimmig beschlossen. Dr. Marie-Claire Theisen-Aspesberro ist zugleich die erste Persönlichkeit, der diese neu geschaffene Auszeichnung verliehen wird.

Die höchste Ehrung der Stadt

Die Einführung dieser Auszeichnung ist Teil der Schöff*innenratserklärung 2023-2029. Sie entspricht dem Wunsch der Stadt, Persönlichkeiten zu ehren, die durch ihren Lebensweg und ihr Wirken Düdelingen nachhaltig geprägt haben.

Als höchste symbolische Auszeichnung der Gemeinde wird der Titel „Ehrenbürgerin“ bzw. „Ehrenbürger“ für außergewöhnliche Verdienste verliehen, die zur Entwicklung sowie zum sozialen, kulturellen oder innovativen Wohlstand der Stadt beigetragen haben.

Die Verleihung erfolgt ausschließlich ehrenhalber und nur einmal pro Legislaturperiode. Ein eigens eingesetztes Komitee, bestehend aus den Mitgliedern des Schöff*innenkollegiums sowie Vertreter*innen aller im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien, empfahl einstimmig, die erste Ehrenbürgerschaft der Stadt an Dr. Marie-Claire Theisen-Aspesberro zu vergeben.

Ein bemerkenswerter Lebensweg

Marie-Claire Theisen-Aspesberro wurde am 3. Januar 1932 in Esch-sur-Alzette geboren. Nach ihrem Medizinstudium in Paris entdeckte sie ihre Berufung zur Kinderheilkunde. Inspiriert von ihrer Tante, die zu den ersten Ärztinnen Luxemburgs gehörte, entschied sie sich, ihre berufliche Laufbahn vollständig dem Wohl von Kindern zu widmen. Sie war überzeugt, dass dieses Fachgebiet sowohl ihrem Sinn für zwischenmenschliche Beziehungen als auch ihrem Engagement für die Jüngsten entsprach.

Nach mehreren Jahren der Spezialisierung ließ sie sich 1962 in Düdelingen nieder und eröffnete dort ihre Praxis. Damit wurde sie die erste Kinderärztin der Stadt. Über mehr als zwanzig Jahre hinweg betreute sie allein die kinderärztlichen Sprechstunden, Notfälle, die Nachsorge hospitalisierter Kinder sowie die Bereitschaftsdienste in der Entbindungsstation, bei Tag und bei Nacht. In einer Zeit, in der nur wenige Frauen den Arztberuf ausübten, zeichnete sie sich durch außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Hingabe aus. Im Jahr 1997 schloss sie sich einer Gemeinschaftspraxis im Zentrum von Düdelingen an.

Seit über sechzig Jahren begleitet Dr. Theisen-Aspesberro nun schon mehrere Generationen von Kindern und Familien in Düdelingen und im Süden des Landes. Ihr Wirken reicht dabei weit über die medizinische Versorgung hinaus. Für zahlreiche Menschen wurde sie zu einer vertrauten Ansprechpartnerin, einer aufmerksamen Beraterin und einer beruhigenden Präsenz in wichtigen Momenten des Familienlebens.

Neben ihrer ärztlichen Tätigkeit engagiert sie sich auch im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Leben des Landes. Als Mitglied der Luxemburger Gesellschaft für Pädiatrie gehörte sie zudem zu den Gründungsmitgliedern der Stiftung Kriibskrank Kanner und unterstrich damit einmal mehr ihren unermüdlichen Einsatz für Kinder und deren Familien.

Als Mutter von drei Kindern, Großmutter von acht Enkelkindern und seit Kurzem Urgroßmutter verkörpert sie zugleich eine Generation von Frauen, die mit Entschlossenheit und großem Einsatz eine anspruchsvolle medizinische Laufbahn mit dem Familienleben vereinbaren konnten.

Feierliche Ehrung im Kulturzentrum opderschmelz

Die feierliche Verleihung des Titels fand im Beisein ihrer Familie sowie von mehr als 350 Gästen statt. Im Rahmen der Zeremonie wurde ein eigens für diesen Anlass produzierter Film gezeigt, der dem Leben und Wirken der Geehrten gewidmet war. Darin kamen ihre beiden Töchter, ihr Sohn und ihre Enkelkinder zu Wort und erinnerten an prägende Momente ihres Lebenswegs. Ergänzt wurde der Film durch bewegende

Aussagen ehemaliger Wegbegleiterinnen sowie zahlreicher Bürger*innen, die von der menschlichen Wärme, dem Engagement und der außergewöhnlichen Fürsorge der Kinderärztin berichteten.

Ausdruck großer Dankbarkeit

Im Rahmen der Feier erhielt Dr. Marie-Claire Theisen-Aspesberro zudem ein besonderes Erinnerungsstück: ein detailgetreues 3D-Modell ihres Wohnhauses in der Rue Lentz in Düdelingen. Dort führte sie über viele Jahrzehnte hinweg ihre Kinderarztpraxis und betreute Hunderte von Kindern.

Das Kunstwerk wurde vom Düdelinger Künstler Serge Ecker geschaffen und symbolisiert den Ort, der für Generationen von Familien mit Fürsorge, Vertrauen und medizinischer Begleitung verbunden ist.

Ausgehend von digitalen Recherchen und einer virtuellen Rekonstruktion des Hauses, entwickelte Serge Ecker eine skulpturale Interpretation. Diese spiegelt weniger das Gebäude selbst als vielmehr die damit verbundenen Erinnerungen wider. Die abstrahierte Form, ergänzt durch Silhouetten, stilisierte Fensteröffnungen und ein Stethoskop, stellt eine Verbindung zu den zahlreichen Patientinnen und Patienten sowie zum außergewöhnlichen Engagement der Kinderärztin her.

Ebenso wurde der Geehrten die offizielle Urkunde zur Verleihung des Titels „Ehrenbürgerin der Stadt Düdelingen“ überreicht.

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stadt Düdelingen einen außergewöhnlichen Lebensweg und bringt ihre tiefe Dankbarkeit gegenüber einer Frau zum Ausdruck, die die Geschichte der Kinderheilkunde in Düdelingen nachhaltig geprägt hat. Durch ihre Professionalität, ihre Menschlichkeit, ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und das über Jahrzehnte gewachsene Vertrauensverhältnis zu den Familien hat sie das Leben zahlreicher Menschen geprägt und bleibende Spuren im kollektiven Gedächtnis der Stadt hinterlassen.

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol, Schöff*innen*